

**55. Eug. Grandmougin:****Bemerkung zu den halogen-substituierten Anthranilsäuren.**

(Eingegangen am 20. Januar 1914.)

Vor kurzem berichteten R. Lesser und R. Weiß in ihrer Abhandlung über halogen-substituierte Phthalsäuren und Anthranilsäuren<sup>1)</sup>, daß sie gewisse Angaben von Dorsch<sup>2)</sup> bezüglich der Tribrom- und Tetrabrom-anthranilsäure nicht bestätigen konnten.

Da ich selbst mit meinen Mitarbeitern P. Seyder und G. Heusner mit der Herstellung von substituierten Anthranilsäuren als Zwischenprodukte für substituierte Indigo beschäftigt bin, gestatte ich mir, die Beobachtung der beiden Verfasser zu bestätigen. Es ist für mich ohne Zweifel, daß Dorsch nichts anderes als Tribrom-anilin in Händen hatte, wie aus sämtlichen Eigenschaften der Substanzen (Schmelzpunkt, Sublimierbarkeit, Analyse usw.) gefolgert werden kann.

Es sind daher die Tri- und Tetrabrom-anthranilsäuren von Dorsch, die merkwürdigerweise, trotz des auffallend tiefen Schmelzpunktes in die Handbücher übergegangen sind, in Übereinstimmung mit R. Lesser und R. Weiß aus der Literatur zu streichen.

Meine Mitteilung bezweckte bloß, auf diese Tatsache aufmerksam zu machen.

Mülhausen i. E., Organ. Labor. der Höh. Städt. Chemieschule.

**56. F. W. Semmler und J. Feldstein:****Zur Kenntnis der Bestandteile ätherischer Öle. (Über Nopinan,  $\beta$ -Dihydro-limonen und Caran.)**

(Eingegangen am 24. Januar 1914.)

Von den gesättigten Kohlenwasserstoffen waren bisher in der Terpenchemie besonders bekannt: Pinan, Camphan, Tanacetan; von den partiell gesättigten kennen wir: Dihydro-terpinolen,  $\alpha$ -Dihydro-limonen, das in der Seitenkette gesättigt ist<sup>3)</sup>, usw.

Um einen Einblick in gewisse physikalische Berechnungen einzelner isomerer Verbindungen in der Sesquiterpenreihe zu gewinnen, und um alsdann Schlüsse für die Konstitution zu ziehen, war es nötig, einige andre Grundkohlenwasserstoffe der Terpenreihe darzustellen und zu vergleichen. Aus diesem Grunde fehlten uns z. B. zu einem

<sup>1)</sup> B. 46, 3937 [1913].<sup>2)</sup> J. pr. [2] 33, 32 [1886].<sup>3)</sup> F. W. Semmler, B. 35, 1035 [1902].